



# Fragen und Antworten Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau

## 1. Was ist die Mission des SRK Kanton Aargau?

- ❖ Das SRK Kanton Aargau wirkt auf dem Gebiet des Kantons Aargau mit bei der Erfüllung der Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes.
- ❖ Mit dem Ziel die Lebensqualität und Würde der Menschen mit unbürokratischer Hilfe in den Bereichen Gesundheit, Bildung, gesellschaftliche Integration und Entlastung zu unterstützen.
- ❖ Dabei orientiert es sich an den 7 Rotkreuz-Grundsätzen.

## 2. Welches sind die Haupttätigkeiten des SRK Kanton Aargau?

Das SRK Kanton Aargau ist das Rote Kreuz für die Menschen im Aargau. Mit unseren Dienstleistungen setzen wir uns für die benachteiligten Menschen in unserem Kanton ein.

Das SRK Kanton Aargau erfüllt gemäss seinen Statuten wichtige **humanitäre Aufgaben** auf kantonaler Ebene. In den Bereichen Entlastung, soziale Integration und Bildung bietet das SRK Kanton Aargau eine breite Palette von Hilfsangeboten für benachteiligte Personen in unserem Kanton. Im Zentrum dieser Dienstleistungen steht immer der Mensch und seine Bedürfnisse.

**Ziel des SRK Kanton Aargau** ist es, Menschen in Notsituationen zu unterstützen und vielen Aargauerinnen und Aargauern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

### Unterstützung im Alltag:

Im Bereich Entlastung unterstützen wir betagte und beeinträchtigte Personen, betreuende Angehörige und Familien im Aargau darin, ihren Alltag selbstbestimmt zu meistern. Dazu gehören:

- der Rotkreuz-Fahrdienst,
- der Rotkreuz-Notruf,
- die Entlastungsdienste zu Hause für betreuende Angehörige,
- das Tageszentrum Aarau für Menschen mit einer psychischen oder physischen Beeinträchtigung
- die Tagestätte in Frick für ältere Menschen und Menschen mit einer Demenzerkrankung in Frick
- sowie die Kinderbetreuung zu Hause und Starthilfe Elternzeit



## Gesundheit/ Soziale Integration

Im Bereich der gesellschaftlichen Integration schlagen wir Brücken zwischen Aargauerinnen und Aargauern jeden Alters, jeder Herkunft oder Religion und setzen uns dafür ein, dass alle am öffentlichen Leben teilnehmen können. Unsere Dienstleistungen in diesem Bereich sind

- der Schreibdienst,
- der Besuchs- und Begleitdienst,
- die Beratung Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung
- und alle Angebote des Jugendrotkreuzes Kanton Aargau, deren junge Freiwillige sich für Chancengleichheit im Bereich Bildung und Ausbildung sowie für die Integration von geflüchteten und migrierten Menschen einsetzen. Beispiele von Projekten: Lehrstellen-Coaching, Nachhilfe, Young Carers.

### 3. Woher stammen die Mittel des SRK Kanton Aargau

Das SRK Kanton Aargau finanziert sich durch **Spenden und Mitgliederbeiträge, Erträge aus eigenen Dienstleistungen und Projekten und Leistungsaufträgen vom Kanton.**

(Leistungsauftrag = ein von einer Behörde erteilter Auftrag an das Rote Kreuz, eine bestimmte Dienstleistung zu erbringen).

### 4. Hat das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Aargau das ZEWO-Gütesiegel und was bedeutet das?

Die Stiftung ZEWO vergibt an **geprüfte und vertrauenswürdige**, Spenden sammelnde Organisationen **das ZEWO-Gütesiegel**. Das bedeutet für die Spenderinnen und Spender, dass **ihre Spende zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich** eingesetzt wird. Sie verpflichten NPO zum vertrauenswürdigen Umgang mit Spenden und zu einer klaren Information an die Spenderinnen und Spender.

**NPO, die das Gütesiegel der ZEWO tragen wollen, müssen sich von der ZEWO prüfen lassen.** Erfüllen sie die 21 Standards, verleiht ihnen die ZEWO das Gütesiegel. Das Signet dient Spenderinnen und Spendern als Orientierungshilfe. Sie erkennen daran, dass ihre Spende bei einer zertifizierten NPO in guten Händen ist.

**Das Schweizerische Rote Kreuz und die Kantonalverbände sind ZEWO zertifiziert.**

### 5. Wie viele Freiwillige setzen sich in der Schweiz und im Kanton Aargau ein? Und warum braucht es dennoch Spenden?

50'000 Freiwillige in der Schweiz, rund **950 Freiwillige im Kanton Aargau.**

Dennoch sind das SRK und die Kantonalverbände auf Spenden angewiesen, etwa um die Freiwilligen zu koordinieren, um Katastropheneinsätze mit angestellten Fachkräften zu leisten und um Aufgaben zum Beispiel in der Pflege zu übernehmen, die nicht durch Freiwillige geleistet werden können. Zudem erhalten Freiwillige die Spesen (wie Fahrtkosten) zurückerstattet.